

**NORDRHEIN-WESTFÄLISCHES
LANDGESTÜT WARENDORF
Deckstelle Muthagen**

Hengste 2016



**Ein neuer Dressurvererber auf der Deckstelle
Muthagen**

2016 kommt mit **Ehrenpreis** ein neuer Dressurvererber nach Muthagen, und zwar einer, der aufgrund der jüngsten Auftritte seines Sohnes Emilio 107 unter Isabell Werth derzeit in aller Munde ist. Der neue Star im Stall Werth gewann in seiner ersten Saison auf Grand-Prix-Niveau auf zwei besonders renommierten Turnieren sowohl den Grand-Prix als auch den Spezial und als krönenden Abschluss der Saison das Finale des Louisdor-Preises.

Mit **Ehrenpreis** und dem beste holsteinische Gene aufweisenden Springpferdevererber **Contini** bietet Muthagen eine echte Alternative zu den „alten“ und „neuen“ Besamungshengsten im Hengstverteilungsplan des Landgestüts an. Natürlich kann auf der Deckstelle auch TG-Sperma von nach wie vor interessanten Althengsten wie

Florestan I und Ferragamo sowie von aktuellen Spitzensportlern wie Cornado I, Cordynox oder Sir Heinrich ausgeliefert werden.

Die bereits bewährte Besetzung mit zwei für Beratung und Besamung zuständigen Pferdewirtschaftsmeistern – neben Walther Schulte-Böcker auch dieses Jahr wieder Jörg Borgmann – gewährleistet einen optimalen Service, insbesondere auch für die Hofbesamung. Deckgelder und Konditionen sind weiterhin darauf ausgerichtet, das Risiko für die Züchter überschaubar zu halten. Und eine sachkundige und freundliche Betreuung der Züchter ist eine Selbstverständlichkeit! Wie bisher stehen Gastboxen und tierärztliche Betreuung zur Verfügung.

Die Deckstelle ist unter folgenden Rufnummern zu erreichen:

Deckstelle: Telefon: 02451/2322

Fax: 02451/952360

Jörg Borgmann: Mobil 01629378752

Walther Schulte-Böcker : Mobil 01701034698

LVM – Versicherungsschutz für Fohlen

**Ein kostenloser Service für unsere Züchter
(Bedingungen siehe Hengstverteilungsplan)**



Ehrenpreis



Westfale, dunkelbraun, 2001, Stockmaß 170 cm,
Grundgebühr: **100 €**

(zu zahlen vor der ersten Bedeckung).

Trächtigkeitsgebühr: **NRW 400 €, GER 550 €**,

(zu zahlen bei Trächtigkeit am 1. Oktober)

International 650 €

Fohlengeld für Züchter in NRW: **150 €**

Ehrenpreis legte seine Hengstleistungs-prüfung 2004 mit ausgeglichen guten Ergebnissen ab, wobei er für Charakter, Rittigkeit und Leistungsbereitschaft besonders hohe Noten erhielt. Entsprechend erfolgreich verlief seine sportliche Laufbahn. Nach Erfolgen in Reitpferdeprüfungen wurde er bis zur Klasse S gefördert und errang viele gute Plazierungen, für die er mit dem Zusatz NRW belohnt wurde.

Auch seine Vererbungsleistung kann sich sehen lassen Neben Emilio 107 ist ein weiterer Sohn des **Ehrenpreis** 2015 unter einer polnischen Reiterin ebenfalls auf Grand-Prix-Niveau angekommen. Der erste gekörte Sohn Ehrevoll bereitet sich in einem renommierten Gestüt auf seine Zucht Karriere vor. Mehrere hochpreisig verkaufte Auktioniken und 7 Staatsprämienstuten runden das Bild ab.

Eigenleistung und Vererbung liegen in der Abstammung des Ehrenpreis begründet. Der Vater **Ehrentusch** gehört zu den westfälischen Vererberlegenden. Seine Hengstleistungsprüfung absolvierte er mit Bravour als Sieger sowohl in Dressur als auch im Springen und entsprechend vielseitig war auch seine Vererbung. Ein sportlicher Einsatz der Landbeschäler war in der damaligen Zeit noch nicht üblich, aber bei den Hengstparaden brillierte Ehrentusch jahrelang in Grand Prix-Lektionen. Umso zahlreicher waren dann seine Nachkommen im Sport sowohl in der Dressur als auch im Springen auf höchstem Niveau erfolgreich (LGS der Nachkommen bisher schon über 1 Million €). 10 Jahre nach seinem Tod erscheint Ehrentusch noch auf Platz 18 der WBFSH-Rangliste der Dressurvererber, wobei El Santo, Ehrengold MJ und Eichendorf besonders hoch punkteten.

Muttervater **Rubinstein I** kommt aus dem Mutterstamm der Dressurlegenden Ahlerich und Rembrandt und war ebenfalls selbst auf Grand Prix-Niveau hoch erfolgreich. Trotz seiner relativ kurzen Wirkungszeit gehört er zu den Spitzenvererbern der deutschen Dressurpferdezucht. Viele seiner Nachkommen waren ebenfalls auf Grand-Prix-Niveau international erfolgreich insbesondere seine Söhne Rohdiamant und Relevant sowie sein Enkel Rubin Royal, die sich neben internationalen Dressurerfolgen sich auch in der Zucht besonders profiliert haben.

Die Mutter, Verbandsprämienstute **Riva** von Rubinstein I, war selbst in Dressurpferdeprüfungen erfolgreich. Großmutter Athletin war Brilliantringstute und Auktionsspitze in Oldenburg. Sie stammt ab von dem Rittigkeitsvererber Akzent II und war eine Vollschwester des unter Hubertus Schmidt u.a. im Weltcup-Finale Las Vegas 2005 erfolgreichen Aramis. Aus diesem oldenburgischen Mutterstamm kommt auch der Oldenburger Siegerhengst Waldstern, der in Dänemark im Deckeinsatz war.

Contini



Manfred Mense

Holsteiner, Schimmel, 1999, Stockmaß 165 cm

Grundgebühr: **100 €**

(zu zahlen vor der ersten Bedeckung).

Trächtigkeitsgebühr: **NRW 400 €, GER 550 €**

(zu zahlen bei Trächtigkeit am 1. Oktober)

International 650 €

Fohlengeld für Züchter in NRW: **150€**

Contini absolvierte seine HLP 2002 in Warendorf als Reservesieger mit einem Gesamtindex von 129,38 Punkten (Springindex 131,28), wobei er im Parcourspringen die Traumnote 10,0 erhielt. Sein vierter Platz im Dressurindex zeigt aber, dass er auch sehr rittig ist und sich gut bewegen kann. Contini war vielfach siegreich in Springpferdeprüfungen der Klassen L und M. 2005 nahm er am Bundeschampionat der 6j. Springpferde teil. Seine weitere sportliche Laufbahn war von Erfolgen bis zur schweren Klasse gekrönt. Den Besuchern vieler Hengstschauen ist Contini aber auch durch seine unerschütterliche Ruhe beim Banderolenspringen in Erinnerung.

Neben seinem Springvermögen gibt Contini seinen guten Charakter, seine Rittigkeit und seine taktischeren Bewegungen regelmäßig an seine Nachkommen weiter. Er hat drei Staatsprämienstuten und 86 (?) als Turnierpferde eingetragene Nachkommen aufzuweisen, von denen mehrere bis S-Springen inzwischen auch international erfolgreich sind (Charlotta 25 mit Janne Friederike Meyer findet sich inzwischen im ersten Drittel der internationalen Gewinnsummenstatistik). Der FN-Zuchtwert Springen liegt bei 130 Punkten bei einer Sicherheit von 86%, der Zuchtwert Dressur immerhin bei 110 (90%).

Vater **Carolus I** ging selbst im internationalen Springsport. Nach der FN-Zuchtwertschätzung gehört der Capitol-Sohn zu den führenden Holsteiner Hengsten. Aus Züchtersicht hat er sich besonders durch seine Söhne Clinton I und II einen Namen gemacht, daneben brachte er aber noch 12 weitere gekörte Hengste und 19 Staatsprämienstuten. Auch in sportlicher Hinsicht gehören seine Nachkommen zur Elite im Parcours: 148 von ihnen sind erfolgreich in S-Springen. Zu erwähnen ist auch seine Tochter Hirtin, die selbst internationale Erfolge hatte und den gekörten Levisto Z brachte.

Sehr interessant ist auch die Mutterlinie. **Accord II** war Vize-Bundeschampion und Sieger seiner Hengstleistungsprüfung mit 146,04 Punkten im Gesamtindex und dem besten Springergebnis. Die Lebensgewinnsumme seiner Nachkommen beläuft sich auf über 2,25 Mio. Euro, allein 232 waren in S-Springen siegreich. 50 Söhne erhielten ein positives Körurteil und 39 Töchter erhielten die Staatsprämie. Im weiteren Mutterstamm finden sich die für die holsteinische Zucht so bedeutsamen Vollblüter Marlon xx und Ladykiller xx. Auf diesen Stamm geht auch der im Sport geprüfte Vererber Cambridge zurück, der über seinen Sohn Chambertin und seinen Enkel Chacco Blue den Erfolg dieser Linie fortgesetzt hat.